

Viel Platz für mehr Helfer

Technisches Hilfswerk weiht in Wittlich neue Unterkunft ein

(**Wittlich**) Mehr Platz für Ausrüstung. 45 Aktive und 15 Junghelfer. Der Ortsverband Wittlich des Technischen Hilfswerks (THW) kann sich in neuen Räumen noch besser auf seine Aufgaben im Katastrophen vorbereiten. Jetzt ist die neue Unterkunft eingeweiht worden.



TV-Foto; Holger Teusch

Wittlich. Das Provisorium hat ein Ende! Zwar schon seit Oktober, aber jetzt wurde die neue THW-Unterkunft in der Wittlicher Rudolf-Diesel-Straße offiziell ihrer Bestimmung übergeben. In der 680 Quadratmeter großen Fahrzeughalle hatten die Festgäste, darunter lokale Politikprominenz und Führungskräfte des THW-Landesverbands, während der Feierstunde die Dimensionen des neu bezogenen Gebäudes immer vor Augen.

"Diese Fahrzeughalle bietet uns erstmals die Möglichkeit, alle Fahrzeuge unterzustellen", sagte der THW-Ortsbeauftragte für Wittlich Andreas Klink-Bollig. Ein krasser Gegensatz zu den Verhältnissen bis Oktober 2015. Nach einem Wasserrohrbruch im seit 1980 genutzten Gebäude in der Justus-von-Liebig-Straße hatte sich Schimmel gebildet. Die

Bausubstanz wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. "Quasi über Nacht", so Klink-Bollig, musste man Büros, Lehr- und Ausbildungsräume in ein Bürogebäude in der Röntgenstraße verlegen. Doch weil dort kein Platz für die Fahrzeuge war, blieben diese am alten Standort.

Eine Sanierung der alten Liegenschaft war laut des Trierer THW-Geschäftsstellenleiters Markus Haier unwirtschaftlich. Man suchte eine Alternative. Die ehemalige Lastwagen-Werkstatt gegenüber der Berufsbildenden Schule, die man nun angemietet hat, bot sich dabei an.

"Ich habe eine solche Liegenschaft noch nicht gesehen", sagte der CDU-Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder. Und als stellvertretendes Mitglied im Bundestag-Haushaltsausschuss habe er schon einige THW-Unterkünfte besichtigt. Außer der Fahrzeughalle stehen in Wittlich weitere 250 Quadratmeter als Büro-, Schulungs-, Werkstatt-, Umkleide- und Sanitärräume zur Verfügung. Nun sei ohne weiteres Platz für weitere 20 Ehrenamtliche vorhanden, sagte Axel Lamberti.

Man habe beispielsweise in der Berufsbildenden Schule geworben, erzählte der beim THW Wittlich für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortliche Mitarbeiter. Für deren Schüler sei der Weg zur technisch interessanten Freizeitbeschäftigung im wahrsten Sinne naheliegend.

Extra

Sechs Ehrenamtliche des Technischen Hilfswerk Wittlich wurden im Rahmen der Einweihungsfeier ausgezeichnet.

Helferzeichen in Gold mit Kranz: Dirk Haier (Flußbach)

Helferzeichen in Gold: Florian Roth (Wittlich), Michael Thörner (Flußbach), Tobias Lorenz (Salmtal), Stefan Oster (Bernkastel-Kues), Marcel Petri (Osann-Monzel).

Extra

Das THW ist eine 1950 gegründete Bundesanstalt mit 80 000 Ehrenamtlichen in 668 Ortsverbänden. Aufgabe ist die technische Hilfeleistung. Einsatzbereiche sind größere Unglücke und Katastrophe inner- und außerhalb Deutschlands. Die 1964 gegründete Ortsgruppe Wittlich hat zurzeit 45 aktive Helfer und 15 Junghelfer. Mitmachen können Frauen und Männer ab 17 Jahre. Treffen ist immer montags um 20 Uhr. Weitere Infos gibt es unter www.thw-wittlich.de